



## Auftritt statt Oaschtritt â€“ BILD

ID: LCG21009 | 18.01.2021 | Kunde: Kulturverliebte | Ressort:  
Kultur Ã–sterreich | APA-OTS-Meldung

**Künstler kritisieren mit Gigapixelprojekt von Lukas M. Hüller den Umgang der Regierung mit Kunst, Kultur, Gastronomie und Teilen des Sports.**

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Wien (LCG) – **Herbert Föttinger** (Theater in der Josefstadt), **Fabian Günzel** (Restaurant aend), **Vea Kaiser** (Schriftstellerin), **Gerhard Haderer** (Karikaturist), **Jürgen Luttenberger** (Eventausstatter), **Lukas Resetarits** (Kabarettist), **Gerhard Schlosser** (Unternehmer), **Thomas Zdravja** (Musiker und Komponist), **Marianne Kohn** (Gastronomin), **Robert Wagner** (Unternehmer), **Pompadur** alias **Christina Hartig** (Sängerin), **Verena Doublie** (Sängerin), **Fredy Rubatschek** (Musiker), **Willi Resetarits** (Musiker), **Marcus Leeb** (Unternehmer), **Alexandra Wagner** (Unternehmerin), **Michaela** und **Rafaela Schlosser** (Unternehmerinnen), **Sabina Berloff** (Unternehmerin), **Friedrich Csörgits** (Unternehmer), **Nick Treadwell** (Galerist), **Steffen Hofmann** (Fußballer) und der Schnöselrocker-Band Kahlenberg reicht es! Auf dem Gigapixel-Bild von **Lukas M. Hüller** kommen sie in einer historischen und zynischen Street-Art-Bildgeschichte zusammen, um sich gemeinsam gegen das Covid-Management der Regierung und den Stillstand in der Kultur auszusprechen. Die fünf Bilder entstanden im Sommer 2020 vor dem Wiener Café Mozart.

„Verordnet uns nicht alles weg, was Spaß macht!“, ruft Haderer auf. „Passt’s auf, seid’s vorsichtig und losst’s eich nix g’foin“, pflichtet ihm Resetarits bei. „Wer solidarisch zusammenhält, gewinnt“, ergänzt Fußballstar Hofmann. „Österreich will endlich wieder stattfinden“, so Hüller.

Gemeinsam kritisieren die Künstler, dass die Regierung keine Enabling-Strategien verfolgt und den Menschen jede Möglichkeit nimmt, ihre Verantwortung unter Beweis zu stellen. Kunst, Kultur, Gastronomie und Sport spiegeln die Seele, Kreativität und den Optimismus wider und sind wichtige Katalysatoren für das soziale Leben. Dass der Öffentlichkeit wichtige Ventile verwehrt bleiben, während anderen Betätigungsfeldern völlig außer Relation stehend Tür und Tor geöffnet werden, ist ein Schlag ins Gesicht derer, die die Pandemie ernst nehmen und gewillt sind, sich an die Regeln zu halten.

„Kunst und Kultur dürfen sich nicht von Almosen, stummkaufen lassen. Sie sind der Nährboden für eine gesunde Gesellschaft, aber auch gesellschaftliche Verantwortung, die den Menschen auch in Situationen wie diesen ein wenig Hoffnung und einen Silberstreif am Horizont gibt. Und gerade deshalb sind Humor und Satire jetzt erst recht gefragt!“, sagt Hüller.

Die Künstler fordern eine Enabling-Strategie, die auf einer guten Balance aus Rechten und Pflichten basiert. Sie sprechen sie für mehr Eigenverantwortung aus, die in Gastronomie, Kultur und Sport bereits erfolgreich bewiesen wurde.

„Die Menschen hoffen auf einen Silberstreif am Horizont, den wir ihnen geben können“, so Hüller abschließend.

Die fünf Fotoübermalungen von Gerhard Haderer werden zur Unterstützung des Vereins „Künstler helfen Künstlern“ versteigert. Die Auktion ist nach Lockerung der Covid-19-Maßnahmen und vor Publikum geplant.

Weitere Informationen auf [staged.art](https://staged.art)

**+++ BILDMATERIAL +++**

Das Bildmaterial steht zur honorarfremen Verwendung im Rahmen der

redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf [leisure.at](https://www.leisure.at).  
(Schluss)